

Bulle, den 11. April 2019

Pressemitteilung - Generalversammlung

Die Freiburger Fleischfachleute machen ziehen ihre Kohlenstoffbilanz

Das Jahr 2019 sieht vielversprechend aus, denn die Fleischfachleute des Kantons Freiburg haben zahlreiche Initiativen ergriffen, um auf die aktuellen Anliegen ihrer Konsumenten einzugehen. Die Massnahmen umfassen unter anderem Transparenz bezüglich der verwendeten Zutaten und Allergene, ein Kurs von Seiten der Branchenorganisation, um die Zusatzstoffe zu reduzieren und das Grossprojekt, mit dem Spezialisten Nicolas Dépraz eine Kohlenstoffbilanz von mehreren Fleischfachgeschäften aufzustellen.

Verbesserung des CO₂-Fussabdrucks

Heute fand in Romont die Generalversammlung des kantonalen Verbandes statt. Der Präsident, Gérard Yerly, setzte den Schwerpunkt auf die Rolle der Fleischfachleute, um die Sorgen der Konsumenten betreffend Umweltschutz und verarbeitete Lebensmittel anzusprechen. Die Fleischfachleute haben nun die Möglichkeit, die Türen ihrer Unternehmungen für den Spezialisten Nicolas Dépraz zu öffnen und ihm alles zur Verfügung zu stellen, was er für eine umfassende Kohlenstoffbilanz braucht. So können die Fleischfachleute alle nötigen Informationen erhalten, um die erforderlichen Verbesserungen umzusetzen und ihren Beitrag zur Gesundheit unseres Planeten zu leisten.

Zusatzstoffe reduzieren

Die Kohlenstoffbilanz ist aber nicht die einzige Massnahme, die ergriffen wurde. Mitte Januar erhielten alle Mitglieder ein Schreiben, welches gemeinsam mit Gabrielle Bussard verfasst wurde. Darin werden sie eingeladen, ihre Bemühungen bezüglich der Deklaration von Allergenen und der Handhabung von Zusatzstoffen und Zuckerzusätzen im Detail darzulegen. Der Verband hat zudem auch das ABZ Spiez kontaktiert, um einen Kurs über die Reduzierung von Zusatzstoffen in Fleischerzeugnissen durchzuführen.

Kontakt:

Gérard Yerly, Präsident des Verbandes, 079 955 92 01, info@boucherieyerly.ch